



Der lange Abschied

Hallo Nina, hallo Chinablue

ich finde auch, dass da was fehlt.

Nämlich die Hintergrundinformation: ein Paar, eine Bindung, die absehbar und bald durch den Tod eines Partners enden wird. Der lange, bewußte Abschied, die letzten Monate.

Damit erst wird "das Land Jenseits" eindeutig. Denn, wenn man wirklich wüßte, dass man sich nur für eine kurze Zeit trennt und es ein gemeinsames Leben nach dem Tod gäbe, ja, dann könnte man lachen in den letzten Tagen, aber so ... ist der Schmerz - auch wenn man sich alles gesagt hat und einvernehmlich schweigen kann - unerträglich. Jeden Tag Abschied.

Das sollte es sein, ist aber nicht deutlich geworden.

Ich setze meine Texte ja fast immer sofort ein, d.h. Idee, aufschreiben und ins Forum reinsetzen sind meist eins.

Das hat mit meiner Unsicherheit zu tun. Wenn ich länger warte, finde ich mein Geschreibsel bestenfalls mittelmäßig, meist grottig und verbuddel es im PC. Also muss das Forum - ihr - herhalten, mich zu lehren, wo die Schwächen und Stärken sind.

Danke euch also für die Rückmeldungen und die Federn :o .

Fazit: Immerhin kommt die Stimmung rüber.

Ich weiß auch noch nicht genau, was wo ergänzen. Bin auf dem Minimal-Lyrik-Trip.

Und ... zur Zeit habe ich mehr als ein Brett vorm Kopf :wink: .

Liebe Grüße, Tayfun

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).